

Ein ausgewiesener Spezialist, wenn's um Milliarden-Stückzahlen geht

MODERNE MAILING-PRODUKTION ■ Mailing Service Hanspach in Haltern am See gehört zu den 20 Top-Lettershops in Deutschland. Nicht weniger als vier Digitaldruckmaschinen und ein ganz neues Falz-System sorgen dafür, dass heute pro Jahr über 3 Mrd. Postwurfsendungen produziert und eingeliefert werden können. Die Auflagen reichen vom Versand einer Geburtstagskarte zum gewünschten Termin bis hin zu 10 Mio. Sendungen am Stück.

■ Der Grundstein für die Gründung eines eigenen Unternehmens wurde durch die Erfahrungen, die Kai Hanspach als Datenverarbeitungskaufmann in der EDV-Branche sammelte, gelegt. Es zeigte sich, wie schwierig und komplex es mitunter ist, den Kunden Werbesendungen preiswert, schnell und zuverlässig zukommen zu lassen. Mit dem gewonnenen Fachwissen gerade auch im Hinblick auf eine reibungslose Postauflieferung war der Weg in die Selbstständigkeit nicht weit – der Mailing Service Hanspach war geboren.

Als erster Firmensitz diente 1996 eine Garage als Vertriebsbüro und Produktionsstätte. Die angebotenen Dienstleistungen kamen bei den Kunden so gut an, dass man sich aufgrund des stetigen Wachstums permanent nach immer größeren Räumlichkeiten umschauen musste.

MILLIARDEN POSTWURFSSENDUNGEN. Am heutigen Standort mit einer Produktionsfläche von über 2 000 m² ist das Unternehmen seit 2001 ansässig. Die erste Auszeichnung ließ nicht lange auf sich warten. 2004 wurde dem Mailing Service von der Deutschen Post AG das Zertifikat „High Performance Partner“ für 1,6 Milliarden eingelieferte Postwurfsendungen überreicht.

Mittlerweile dürfte die Zahl auf mehr als das doppelte angewachsen sein, womit das Unternehmen zu den Top 20 Lettershops in Deutschland gehört. Mehr als 40 Mitarbeiter kümmern sich darum, dass jede Aussendung erfolgreich abgewickelt wird. „Unser Personal setzt sich aus einem festen Mitarbeiterpool zusammen. Die Fluktuation liegt bei null“, erklärt Kai Hanspach einen der Erfolgsfaktoren des Unternehmens.



Am neuen Falzsystem Prestige-Fold Net 52: Kai Hanspach (Mitte), Maschinenbediener Simon Falk (l.) und der MB-Bäuerle-Vertriebsbeauftragte Sebastian Scheel.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei die klassische Mailingproduktion von der Beratung bis zum Versand. Egal ob zwei Haselnüsse im Karton oder eine Pressemappe mit 40 Teilen versendet werden sollen, bei Mailing Service Hanspach wird die passende Lösung gefunden. Besonders stolz ist man auf die vielfältigen Möglichkeiten der Direktbeschriftung, die im Hause zur Verfügung stehen. Durch den Einsatz von UV-, wachsender oder alkoholbasierten Tinten, können so gut wie alle Materialien beschriftet werden. Die Auflagen reichen vom Versand einer Geburtstagskarte zum gewünschten Termin bis hin zu 10 Millionen Sendungen am Stück. Die Kunden stammen vorrangig aus der Mode- und Automobilbranche, aber auch Versandhandel und Agenturen zählen dazu. Für manche Kunden übernimmt Hanspach ferner das Warehousing und Kommissionierung von Werbemitteln.

DIGITALDRUCK UND VERARBEITUNG. Ein besonderes Augenmerk bei Mailing Service Hanspach liegt auf der kompletten und modernen Ausrüstung des hauseigenen Maschinenparks. So stehen insgesamt vier Digitaldrucksysteme zur Produktion der Mailings zur Verfügung.

Im Bereich Falzen kommt Technologie aus dem Hause MB Bäuerle zum Einsatz. Im vergangenen Jahr stand der Austausch des Modells der Baureihe Multimaster CAS 52 an. Da es ein Nachfolgemodell, die Prestige-Fold Net 52, gibt, investierte Mailing Service Hanspach in das neue Produktionssystem.

Auf Grund eines hohen Automatisierungsgrades des Systems konnten die Rüstzeiten erheblich reduziert werden. Durch die höhere Anzahl an Falztaschen ist es nun auch möglich, Aufträge, die in der Vergangenheit in zwei Durchgängen produziert worden sind, nun in einem Arbeitsgang zu erledigen. „Ebenso sind wir viel flexibler in der Produktion, da wir bestimmte Erzeugnisse nun in der Maschine wenden können“, erläutert Kai Hanspach die Merkmale des neuen Falzsystems.

Die Prestige-Fold Net 52 ist mit sechs Falztaschen im ersten Werk sowie vier Falztaschen im zweiten Falzwerk ausgestattet. Für die Selfmailerproduktion ist außerdem noch ein Heißleimsystem mit zwei Auftragsventilen integriert.

Kurze Rüstzeiten, einfache Bedienung und unkompliziertes Handling gelten als geeignete technische Grundlage, um häufig wechselnde Aufträge abwickeln zu können.

Das entscheidende Merkmal des hohen Automatisierungsgrades am System ist aber, dass sich alle wesentlichen Stellelemente wie zum Beispiel die Seitenanschlüsse und Hinterkantentrenner am Flachstapelanleger, Lineale, Taschenanschlüsse, Bogenweichen, Falzwalzen bis hin zu den Fangrollen auf der Schuppenauslage selbstständig einstellen. Somit lassen sich die Rüstzeiten um bis zu 90 % verringern. Mittels des zentralen Displays werden alle Elemente vom Anleger bis zur Auslage eingestellt. Dabei können auch Wiederholaufträge abgespeichert und später wieder aufgerufen werden. (fl)



Das integrierte Heißleimsystem ermöglicht eine effiziente Selfmailerproduktion.